

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

7. Sitzung (30.11.1891)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Ausgabe-Titel VII;

Einnahme-Titel II.

Berichterstatter: Abg. Wittum.

Ausgabe-Titel VIII—X;

Einnahme-Titel III.

Berichterstatter: Abg. Fieser.

3. Berathung des Berichts der Petitions-Kommission
über die Bitte des pensionirten Hauptlehrers

Konstantin Kerzenmacher in Billingen um Er-
höhung seiner Pension.

Berichterstatter: Abg. Strübe.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

Engelberth.

Greiff.

Siebente öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 30. November 1891.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Staatsminister Dr. Turban, Geheimer Rath Dr. Hardeck, Ministerialdirektor Seubert, Ministerialrath Dr. von Jagemann, später der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimer Rath Dr. Roff, Geheimer Oberregierungsrath Dr. Arnspurger und Ministerialrath Becherer, sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Plankenhorn, Frank, Grüniger, Hennig, Klein-Wertheim, Müller, Pfefferle, Rau, Schättgen, Schumann, Schweinjurth, Streicher und Benedey.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 10 Uhr.

Der Sekretär zeigt den Einlauf folgender Petition an:

Bitte des Christoph Dänkel von Wallstatt um Bewilligung einer Entschädigung für unschuldig erlittene Strafhast betreffend, übergeben vom Abgeordneten Klein-Weinheim.

Der Präsident verweist diese Petition an die Petitions-Kommission und gibt dem Hause hierauf Kenntniß von folgenden Zuschriften:

1. einem Schreiben des Präsidenten der ersten Kammer, worin mitgetheilt wird, daß diese den Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Dezember 1891, Januar und Februar 1892 betreffend, ebenfalls angenommen hat;

2. eines Schreibens des Präsidenten des Großherzoglichen Staatsministeriums, worin derselbe anzeigt, daß die Großherzogliche Regierung bereit ist, die Anfrage des Herrn Fieser und Genossen, die Beamtengegesetzgebung betreffend, im Anschluß an die bevorstehende Verhandlung über die, den gleichen Gegenstand berührenden Anträge des Herrn Abgeordneten Muser und Genossen zu beantworten.

Auf die nun erfolgende Anfrage des Präsidenten, ob die Kommission für den Entwurf eines Gesetzes,

„die Dotation der Kreisverbände betreffend“

sich konstituiert habe, erklärt der Abgeordnete Wildens, daß dies der Fall sei und er (Wildens) zum Vorsitzenden und der Abgeordnete Klein-Wertheim zum Berichterstatter gewählt seien, ferner, daß noch im Laufe der Woche Bericht erstattet werden könne.

Der Abgeordnete Birkenmayer erstattet hierauf Bericht über die Rechnungsnachweisungen für 1888 und 1889 des Großherzoglichen Staatsministeriums.

Der Antrag der Kommission, die Ausgaben

A. im ordentlichen Etat

Titel I bis X mit 21 274 972.08 M.

B. im außerordentlichen Etat

Titel I und II mit 66 857.14 „

zusammen 21 341 829.22 M.

und die Einnahmen im

Ordentlichen Etat

Titel I, II und III mit zusammen 18 684 858.— M.

für unbeanstandet zu erklären, wird angenommen.

Weiter berichtet Seitens der Budget-Kommission der Abgeordnete Hoffmann über die Rechnungsnachweisungen des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Sein Antrag geht dahin:

Die Ausgaben

A. Ordentlicher Etat

Titel I Ministerium . . . mit 248 440.28 M.

„ II Oberlandesgericht . . . „ 366 109.03 „

„ III Landgerichte . . . „ 1 460 729.80 „

„ IV Staatsanwaltschaft . . . „ 370 190.14 „

„ V Amtsgerichte . . . „ 3 738 412.75 „

„ VI Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege „ 2 556 095.25 „

„ XI Allgemeiner Remunerationssfond . . . „ 81 900.— „

„ XII Verschiedene und zufällige Ausgaben „ 155 505.75 „

B. Außerordentlicher Etat

a. von der Etatperiode 1886/87

Titel VI Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege mit 120 184.31 M.

b. von der Etatperiode 1888/89

Titel VI Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege mit 284 890.68 M.

Die Einnahmen

A. Ordentlicher Etat

Titel I Justizverwaltung mit . . . 1 484 680.46 M.

B. Außerordentlicher Etat

Titel I Justizverwaltung mit . . . 40 857.64 M.
für unbeanstandet zu erklären.

Dieser Antrag wird ohne Diskussion angenommen.

Der Abgeordnete Wittum berichtet hierauf über Titel VII der Ausgaben und Titel II der Einnahmen desselben Ministeriums.

Er stellt Namens der Budget-Kommission den Antrag:

die Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Etat mit 2 400 723.25 M. und

die Einnahmen mit . . . 1 647 500.21 M.
für unbeanstandet zu erklären.

Auch dieser Antrag wird widerspruchlos angenommen.

Nummehr erstattet der Abgeordnete Fieser Bericht über Ausgabe-Titel VIII bis X und Einnahme-Titel III des gleichen Ministeriums.

Er beantragt Namens der Kommission:

Titel VIII Kultus

die Ausgaben im ordentlichen Etat für beide Jahre mit 514 071.84 M.

im außerordentlichen Etat für beide Jahre mit 807 810.63 M.

Titel IX Unterrichtswesen

die Ausgaben im ordentlichen Etat für beide Jahre mit 6 610 240.24 M.

im außerordentlichen Etat für beide Jahre mit 587 914.58 M.

Titel X Wissenschaften und Künste

die Ausgaben im ordentlichen Etat für beide Jahre mit 325 620.69 M.

im außerordentlichen Etat für beide Jahre mit 49 401.84 M.

und die Einnahmen für beide Jahre mit 9 696.60 M.

für unbeanstandet zu erklären.

Dieser Antrag wird, nachdem zu § 10 bei Titel IX Unterrichtswesen der Präsident des Justizministeriums, Geheimerrath Koll, das Wort erhalten hatte, ebenfalls angenommen.

Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildet die Berathung des Berichtes der Petitions-Kommission über die

Bitte des pensionirten Hauptlehrers Konstantin Kerzenmacher in Billingen um Erhöhung seiner Pension.

Der Berichterstatter, Abgeordneter Strübe, beantragt Namens der Kommission:

die Petition der Großherzoglichen Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Nach einer kurzen Erklärung des Regierungskommissärs, Ministerialrath Becherer, wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

Hiermit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident bestimmt die nächste Sitzung auf

Mittwoch, den 2. Dezember,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung der Berichte der Budget-Kommission über die Rechnungsnachweisungen für 1888 und 1889 des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, und zwar:

Ausgabe-Titel I—X, XX—XXII;

Einnahme-Titel I.

Berichterstatter: Abg. Gönner.

Ausgabe-Titel XVI—XVIII;

Einnahme-Titel VI—VIII.

Berichterstatter: Abg. Frank.

3. Berathung des Berichtes der Petitions-Kommission, die Nachweisung über die der Großherzoglichen Staatsregierung während des Landtags 1889/90 von der zweiten Kammer der Ständeversammlung überwiesenen Petitionen und deren Erledigung betreffend.

Berichterstatter: Abg. Strübe.

4. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzes-Entwurfs, die Vereinigung der Gemeinde Neidelsbach mit der Gemeinde Eubigheim.

Hierauf Schluß der Sitzung.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

Greiff.

Engelberth.

Achte öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 2. Dezember 1891.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Staatsrath Eisenlohr, Ministerialdirektor Seubert, die Ministerialräthe Buchenberger, Brann, von Jagemann, sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Hennig, Kiefer, Pöfler, Schättgen, Streicher und Weggoldt.

Unter dem Voritze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¹/₂ Uhr.

Der Präsident gibt bekannt, daß von dem Abgeordneten Streicher ein Gesuch um Bewilligung eines 10 bis 12tägigen Urlaubs zur Wiederherstellung seiner Gesundheit eingekommen sei. Dem Gesuch wird entsprochen.

Ferner theilt der Präsident mit, daß eingelaufen ist:

1. die Denkschrift des Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 21. November 1891 Nr. 11018.